Gemeinde Salzhausen

P R O T O K O L L

Sitzung des Jugendausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 19.08.2019
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:46 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus Sitzungszimmer, Rathausplatz 1, 21376 Salzhausen

Vorsitz des Gremiums

Frau Britta Keller

Mitglieder

Herr Michael Danne
Frau Kathrin Jordan — entschuldigt
Frau Angela Lührs
Frau Elisabeth Mestmacher
Herr Burkhard Schaedel
Herr Claus Hinrich Vogt

weitere Personen

Herr Andreas Brammer
Herr Sebastian Frahm — entschuldigt
Frau Regine Köster

Gäste

Frau Lea Tewes

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Jörg Kraus
Herr Wolfgang Krause — entschuldigt
Herr Philippe Ruth

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der ordnungsgem. Ladung, der anwesenden Gäste und der Beschlussfähigkeit
2. Erste Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge
4. Genehmigung des Protokolls vom 06.05.2019
5. Beteiligung am Volkstrauertag
   Vorlage: GD/19/521-1

6. Bericht über das durchgeführte Ferienprogramm 2019
   Vorlage: GD/19/564
7. Antrag der UWG-Fraktion zur Instandsetzung der Spielplätze in der Gemeinde Salzhausen mit Oelstorf, Luhmühlen und Putensen
   Vorlage: GD/19/566
8. Haushaltsplan 2020/2021 - Teilhaushalte Jugendausschuss
   Vorlage: GD/19/565
9. Bericht des Gemeindedirektors
10. Anfragen und Anregungen
11. Zweite Einwohnerfragestunde
12. Schließung der Sitzung

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:46 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der ordnungsgem. Ladung, der anwesenden Gäste und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Frau Keller eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Erste Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge

Es liegen keine Anträge vor. Die Tagesordnung wird wie vorgesehen beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 06.05.2019

Das Protokoll vom 06.05.2019 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 5 Beteiligung am Volkstrauertag
Vorlage: GD/19/521-1

Ausschussvorsitzende Frau Keller leitet anhand der Sitzungsvorlage GD/19/521 in den Sachverhalt ein und berichtet von den Beratungen im Jugendforum Brückenschlag zu diesem Thema.

Ausschussmitglied Herr Schaedel merkt an, dass die Mitglieder der Rates mit gutem Beispiel vorangehen sollten. Die Beteiligung der Ratsmitglieder an der Veranstaltung zum Volkstrauertag war in den letzten Jahre sehr gering.

Fachbereichsleiter Ruth teilt mit, dass die Organisation in den letzten Jahren durch Frau Lutz vom VKV vorgenommen wurde. Diese hat die Einladungen verschickt und auch das Blasorchesters zur musikalischen Begleitung gewonnen. Zurzeit gibt es im Rathaus keinen Mitarbeiter, der diese Aufgabe übernommen hat.

Ausschussmitglied Frau Mestmacher äußert, dass Frau Lutz dies im Rahmen ihrer Anstellung bei der Samtgemeinde organisiert hat. Fachbereichsleiter Ruth entgegnet, dass dies

nicht der Fall ist. Die Beschäftigung bei der Samtgemeinde bezog sich nur auf die Besetzung der Auskunft am Freitag. Es laufen zurzeit noch Gespräche im Rathaus ob und wer diese Aufgabe eventuell übernehmen könnte.

Ausschussmitglied Frau Mestmacher äußert, dass in den letzten Jahren immer der Schützenverein, der MTV, der Sozialverband, der Reservistenverband und der Gesangsverein eingeladen wurden. Die musikalische Begleitung hat bisher immer das MTV Blasorchester übernommen. Terminlich wurde die Veranstaltung direkt nach dem Gottesdienst durchgeführt. Früher ist man nach der Veranstaltung noch auf ein Getränk zu Rüter gegangen. Jetzt ist ein anschließendes Zusammentreffen als Abschluss in der Dörpschün denkbar.

Die Mitglieder des Jugendausschusses wünschen sich einen Ansprechpartner aus der Verwaltung in dieser Sache.

---

zu 6 Bericht über das durchgeführte Ferienprogramm 2019
Vorlage: GD/19/564

Ausschussvorsitzende Frau Keller leitet in den Sachverhalt ein.

Herr Brammer vom Jugendzentrum, berichtet über das bisher durchgeführte Ferienprogramm 2019. Das Ferienprogramm ist noch nicht beendet, da auch noch in den Herbstferien zwei Aktionen angeboten werden. Das Ferienprogramm umfasst insgesamt neun Angebote. Hierbei handelt es sich um fünf Ausfahrten und vier Angebote im Jugendzentrum. Zwei Ausfahrten zur Flughafenfeuerwehr Hamburg und zum Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg finden noch in den Herbstferien statt. In den Sommerferien wurden Ausfahrten zur Greenpeace-Ausstellung, zum Tobeland (Ninja Warrior Kids) und zum Wasserski fahren angeboten. Im Jugendzentrum sowie in und um Salzhausen wurden eine Fahrradtour, eine kulinarische Heidetour (Kochen), gemeinsames batiken und ein alkoholfreier Cocktail-Abend durchgeführt. Alle Aktionen kosten 5,- € pro Person, damit jeder an den Veranstaltungen teilnehmen kann.

---

zu 7 Antrag der UWG-Fraktion zur Instandsetzung der Spielplätze in der Gemeinde Salzhausen mit Oelstorf, Luhmühlen und Putensen
Vorlage: GD/19/566

Ausschussvorsitzende Frau Keller leitet anhand der Sitzungsvorlage GD/19/566 in den Sachverhalt ein.

Fachbereichsleiter Herr Ruth berichtet über die bereits durchgeführten Reparaturen und Neuanschaffungen auf den Spielplätzen der Gemeinde Salzhausen. Die notwendigen Maßnahmen an den Spielplätzen Am Gebersfeld, Maschensfeld, Auf den Hauen und Ossenbarg werden anhand einer Präsentation veranschaulicht. Diese Präsentationen sind dem Protokoll als Anlagen beigefügt. Die in dem Spielplatzkonzept 2017 beschlossenen Maßnahmen wurden einschließlich der Maßnahmen für 2018 durchgeführt. Die für 2019 vorgesehenen Maßnahmen wurden aufgrund der Aufstellung des neuen Spielplatzkatasters noch nicht in Auftrag gegeben. Bei der Aufstellung des Spielplatzkatasters ist aufgefallen, dass einige Spielplätze nur noch wenig genutzt werden. Da der vorliegenden Antrag auch eine komplette Neugestaltung der Spielplätze Am Gebersfeld und Maschensfeld vorsieht, ist es gut, dass hier noch keine Ersatzbeschaffungen durchgeführt wurden. Für Reparaturen an Spielgeräten auf den Spielplätzen stehen in 2019 noch ca. 2.200,- € und für Neuanschaffungen ca. 5.600,- € zur Verfügung. Der Antrag beinhaltet auch eine Verkleinerung der Grünflächen um den Pflegeaufwand zu minimieren. Eine Verkleinerung der Grünfläche bedeutet allerdings nicht gleichzeitig einen geringeren Pflegeaufwand. Hierzu kann Herr Kraus vom Bauhof genauere Angaben machen.

Bauhofleiter Herr Kraus äußert, dass die großen Rasenflächen für die Optik der Nutzer sicherlich nicht sehr ansprechend sind. Für die Pflege und Unterhaltung des Spielplatzes sind diese großen Flächen allerdings praktisch. Bei einer Verkleinerung der Flächen muss immer bedacht werden, dass der Spielplatz mit größeren Geräten z. B. für den Aufbau von neuen Spielgeräten oder auch für den Sandaustausch befahrbar sein muss. Auch die Pflege einer Rasenfläche ist wesentlich einfacher durchzuführen als bei anderen Grünflächen.

Ausschussvorsitzende Frau Keller äußert, dass Spielplätze heute ganz neu gedacht werden müssen, um sie zu einem attraktiven Anlaufpunkt für alle Generationen zu machen.

Ausschussmitglied Frau Mestmacher ergänzt, dass die derzeitigen Spielplätze nicht nur nicht ansprechend sondern auch schlecht zu finden sind. Selbst Einwohner von Salzhausen wissen oft nicht genau wo sich die Spielplätze befinden. Die Spielplätze müssen ganz neu gestaltet werden, um auch größeren Kindern oder Jugendlichen die Möglichkeit zur Bewegung zu bieten. Diese nutzen die Spielplätze zurzeit nur als Treffpunkt zum Sitzen und zum Rauchen. Früher haben die Kinder in der Natur gespielt, aber in Salzhausen gibt es keinen kleinen Wald, der zum Spielen einlädt.

Ausschussmitglied Herr Schaedel äußert, dass die nächste Generation kommen wird, die diese Spielplätze nutzen werden. Auch oder vielleicht gerade, weil die gedachte Nutzung der Spielplätze im Moment geringer ist, sollten die Spielplätze attraktiv gestaltet werden.

Ausschussvorsitzende Frau Keller merkt an, dass bei der Gestaltung der Spielplätze auch an Menschen mit Rollator oder Rollstuhl gedacht werden muss. Heute kommen diese Personen nicht einmal zur Bank, weil diese im Sand steht.

Fachbereichsleiter Herr Ruth teilt mit, dass es zurzeit keine verlässliche Planungsgröße in Sachen Fördergelder gibt. Bei der Sparkassenstiftung könnte ein Antrag im Frühjahr oder im Herbst eines Jahres gestellt werden, da diese soziale nachhaltige Projekte mit bis zu 4.000,- € bezuschusst. Ein Zuschuss hängt dann von der Auswahl des Gremiums in der Sparkassenstiftung ab. Des Weiteren könnte evtl. ein Antrag im LEADER-Förderprogramm gestellt werden. Allerdings nur bei Umgestaltung eines kompletten Spielplatzes. Nicht bei Beschaffung eines einzelnen Gerätes. Im LEADER-Programm werden bis zu 60 % der Maßnahme bezuschusst. Aufgrund der Förderrichtlinien scheint hier eine Förderung allerdings nicht sehr realistisch. Die ehemalige FANTA-Spielplatzinitiative gibt es nicht mehr. Aber auch hier hätte es keinen Anspruch auf eine Förderung gegeben.

Ausschussmitglied Herr Danne fragt an, ob es für barrierefreie Spielplätze besondere Vorgaben gibt und ob ein Spielplatz rollstuhlgerecht sein muss. Teilweise sind Rollatoren oder auch Rollstühle sogar geländegängig.

Ausschussvorsitzende Frau Keller erklärt, dass die Gemeinde grundsätzlich verpflichtet ist alle öffentlichen Einrichtungen, im Rahmen der Inklusion, bestmöglich barrierefrei zu errichten. Es gibt diverse gute Beispiele im Internet, die man sich angucken kann. Ein gutes Beispiel ist der Spielplatz bei der Überseestadt. Hier gibt es auch für Rollstuhlfahrer nutzbare Geräte, die auf festen Wegen zu erreichen sind. Dort wurde der Fallschutzsand z. B. durch befahrbare Fallschutzmatten ausgetauscht.

Bauhofleiter Herr Kraus merkt an, dass für eine solche Maßnahme der Spielplatz Am Gebersfeld am meisten Potential bietet.

Ausschussmitglied Frau Mestmacher regt an, wie in dem Antrag formuliert, in den nächsten zwei Jahren zwei Spielplätze neu herzurichten. Der Antrag „Salzhausen macht fit!“ könnte dann zurückgestellt werden, wenn auch Geräte für ältere Nutzer mit aufgestellt werden.

Herr Brammer regt an, den Spielplatz im Baugebiet „Pilgerpfad“ in Lüneburg zu besichtigen, da dieser sehr ansprechend gestaltet wurde.

Nach kurzer weiterer Aussprache spricht sich der Jugendausschuss für eine Neugestaltung der Spielplätze Am Gebersfeld und Maschensfeld in den Jahren 2020 und 2021 aus. Notwendige Reparaturen werden auf diesen Spielplätzen weiterhin durchgeführt. Eine Ersatzbeschaffung für abgebaute Spielgeräte wird auf diesen Spielplätzen bis zur Umsetzung der Neugestaltung nicht durchgeführt. Die Wipptiere im Drosselweg sollen abgebaut und auf andere Spielplätze umgesetzt werden.

Ausschussvorsitzende Frau Keller berichtet von einer Elterninitiative, die sich gerne bei einer Neugestaltung der Spielplätze engagieren und beteiligen möchte. Ein Vater dieser Elterninitiative ist als Zuhörer anwesend.

Herr Simon Eberhard äußert, im Namen der Elterninitiative, dass diese gerne bei der Planung und Umsetzung der Neugestaltung der Spielplätze unterstützen würden. Es handelt sich hierbei um mehrere Eltern, deren Kinder gerade im Spielplatzalter sind und deshalb die Wünsche der Kinder kennen.

Beschluss:
Der Jugendausschuss empfiehlt, für die Neugestaltung der Spielplätze Am Gebersfeld und Maschensfeld für die Jahre 2020 und 2021 jeweils 50.000,- € in den Haushaltsplan einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 8 Haushaltsplan 2020/2021 - Teilhaushalte Jugendausschuss Vorlage: GD/19/565

Ausschussvorsitzende Frau Keller leitet in den Sachverhalt ein.

Fachbereichsleiter Herr Ruth erläutert anhand der Sitzungsvorlage GD/19/565 die den Jugendausschuss betreffenden Teilhaushalte. Hierbei geht er auf die einzelnen Ansätze ein. Die notwendigen Mittel, für die im vorherigen Tagesordnungspunkt beschlossene Neugestaltung der Spielplätze Am Gebersfeld und Maschensfeld, sind im Haushaltsplanentwurf noch nicht enthalten. Diese Ansätze müssten noch ergänzt werden.

Ausschussvorsitzende Frau Keller äußert, dass jetzt nach Ablauf des Abschreibungszeitraumes, auf einer der nächsten Sitzungen, über die Zukunft der Skater-Anlage beraten werden sollte.

Die Mitglieder des Jugendausschusses sprechen sich einvernehmlich für eine Beratung über die Zukunft der Skater-Anlage in einer der nächsten Sitzung aus.

Beschluss:
Der Jugendausschuss empfiehlt, den im Haushaltsplanentwurf 2020/2021 veranschlagten Haushaltsansätzen, mit einer Anhebung des Haushaltsansatzes beim Produkt 36600 „Einrichtungen der Jugendarbeit“ Sachkonto 0720100 „Betriebs- und Geschäftsausstattung (Spielgeräte)“ für die Jahre 2020 und 2021 auf 50.000,- €, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 9 Bericht des Gemeindedirektors

Fachbereichsleiter Herr Ruth berichtet, dass die Bürgermeister*innen, der anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Salzhausen, sich auf der letzten Bürgermeisterrunde grundsätzlich dazu bereit erklärt haben, sich mit einem höheren Betrag an der Jugendarbeit zu beteiligen. Die Verwaltung hat nun den Auftrag anhand der Schlüsselzuweisung eine mögliche höhere Beteiligung zu berechnen.

zu 10 Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Frau Mestmacher regt an, sich aktiv an der „Nassen Nacht“ von Freitag 20:00 Uhr bis Samstag 08:00 Uhr zu beteiligen. Es wurden wieder viele Sponsoren gefunden und der erschwommene Erlös fließt in das Ferienprogramm 2020, in die Samtgemeindebücherei und in die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz am Kreuzweg.

zu 11 Zweite Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

zu 12 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Frau Keller schließt um 20:46 Uhr die Sitzung.

Britta Keller	Wolfgang Krause	Herr Philippe Ruth
Ausschussvorsitzende/r	Gemeindedirektor	Protokollführer/in